Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

SEMINARPROGRAMM

2012

KG SAN

Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Sachsen-Anhalt

	Inhalt	Seite
01/12	Orientierungshilfe Krankenhausinformationssysteme – Anforderungen der Datenschutzbeauftragten an die Ausgestaltung von Krankenhausinformationssystemen	4
02/12	GEZ, GEMA & Co. – Grundlegende Änderungen des GEZ-Gebührenrechts und aktuelle Neuerungen bei den Verwertungsgesellschaften	6
03/12	Rechtssicherer Umgang mit Krankenkassen und MDK	8
04/12	Methoden zur Strategieentwicklung: Analyse und Prognose – Wege zur Erarbeitung strategischer Optionen – Durchsetzung strategischer Ziele im Spannungsfeld der Interessen	10
05/12	GOÄ Privatliquidation im Krankenhaus	12
06/12	Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Arbeitsrecht 2012	14
07/12	Echtzeitdatenerfassung in klinischen Prozessen	16
08/12	Kooperationen zwischen Krankenhäusern und externen Ärzten	18
09/12	Gründung und Betrieb eines MVZ unter den Bedingungen des neuen Versorgungsstrukturgesetzes	20

	Inhalt	Seite
10/12	Web 2.0 und Social Media für Krankenhäuser	22
11/12	Strategische Abrechnungsentwicklung nach dem EBM 2012	24
12/12	Up-to-date bei Buchführung, Lagebericht und Jahresabschluss 2012	26
13/12	Über die Pflichten der Krankenhäuser in Sachen elektronischer Steuerbilanz (E-Bilanz)	28
14/12	Kodierung - Chirurgie und Orthopädie	30
15/12	Kodierung - Innere Medizin	32
16/12	Kodierung - Frauenheilkunde und Pädiatrie	34
17/12	Kodierung in verschiedenen Fachgebieten	36
18/12	Kodierung in Psychiatrie und Psychosomatik	38
19/12	Kodierung in der Pflege	40
20/12	Abrechnung von Krankenhaus-Leistungen 2012	42

Seminar 01 / 2012

Orientierungshilfe Krankenhausinformationssysteme – Anforderungen der Datenschutzbeauftragten an die Ausgestaltung von Krankenhausinformationssystemen

---

Termin	18. Januar 2012
Zielgruppe	Geschäftsführer, Krankenhausdirektoren, leitende Krankenhausmitarbeiter, ICT-IT-Leiter, Datenschutzbeauftragte, Ärzte und Pflegedienstleitungen
Referent	Jörg Meister, Rechtsanwalt stellv. Geschäftsführer EDV/Statistik Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin
Zeit	10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	150,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 01 / 2012

Seminarinhalt

Die Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder hat eine „datenschutzkonforme Gestaltung der internen Abläufe und der Erteilung von Zugriffsrechten in der Informationstechnik von Krankenhäusern“ gefordert. Hierfür haben die Datenschutzbeauftragten eine „Orientierungshilfe Krankenhausinformationssysteme“ vorgelegt, in der die datenschutzrechtlichen Anforderungen und Vorgaben zur ärztlichen Schweigepflicht für den Krankenhausbetrieb beschrieben und in 135 technischen Anforderungen die Umsetzung geregelt ist. Diese „Normativen Eckpunkte“ und „Technischen Anforderungen“ bilden den Maßstab bei der künftigen Bewertung der Krankenhäuser im Rahmen der Kontroll- und Beratungstätigkeit der Datenschutzbeauftragten. Die gegenwärtig am Markt verfügbaren KIS-Systeme sollen in Richtung dieser Anforderungen weiterentwickelt werden; daneben entsteht erheblicher organisatorischer Aufwand für den ärztlichen und pflegerischen Dienst sowie die IT in den Krankenhäusern, ihre Abläufe entsprechend anzupassen. Die DKG und die Industrie haben in substantiellen Punkten auf eine Nachbesserung der Orientierungshilfe und Annäherung an die Versorgungsrealität gedrängt.
Das Seminar bringt Sie auf den aktuellen Stand der Diskussion und bereitet Sie auf „Datenschutzprüfungen“ unter den neuen Rahmenbedingungen vor. **Inhalte:**

- Sicherstellung einer § 301-konformen Aufnahme
- Verbot der Einsicht in Vorbehandlungsunterlagen
- Festlegung technischer Datenschutzzonen und technisch erzwungener Zugriffsbeschränkungen für den ärztlichen und pflegerischen Dienst
- Datenverfügbarkeit bei Konsiliarbehandlungen, Organisation interdisziplinärer und einrichtungsübergreifender Behandlungen, Mandantenfähigkeit, -wechsel und logische Mandantentrennung
- Besonderer Schutz für Krankenhausmitarbeiter und VIP, Auskunftssperre, Mitarbeiterkennzeichen
- Neue Informations-Auswahlverantwortungen bei den Ärzten?
- Sperrfristen nach Abschluss der Behandlung
- Verfügbarkeit eines konsistenten, über alle Subsysteme reichenden Informations- und Berechtigungsmanagements,
- Mitarbeiter-Authentisierung
- Wenn es mal nicht funktioniert: der technische „Notfallzugriff“
- Revisionsfeste Protokollierung aller Datenzugriffe
- Datenmodell
- Schnittstellen für den internen und externen Datenaustausch, Notwendigkeit eines Pseudonymisierungsdienstes
- Datensicherung & Archivierung, Umgang mit (externen) Speichermedien
- Speicher- und Löschfristen, Sperr- und Löschfunktionen
- Protokollierung: Umfang, Schutzmechanismen, Zugriff und Zugriffsaudit
- Der ewige Problemfall „Fernwartung“

Seminar 02 /2012

GEZ, GEMA & Co. –
Grundlegende Änderungen des GEZ-Gebührenrechts und aktuelle Neuerungen bei den Verwertungsgesellschaften

---

Termin	15. Februar 2012
Zielgruppe	Mitarbeiter der Geschäftsführung und Mitarbeiter der Krankenhausverwaltung
Referentin	Andrea Hauser LL.M., Rechtsanwältin, Referentin Justiziariat Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin
Zeit	10.00 – 13.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	100,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen und Getränke.

Seminar 02 / 2012

Seminarinhalt

Die Ministerpräsidenten der Länder haben den 15. Rundfunkänderungsstaatsvertrag unterzeichnet und unter der Maßgabe der Ratifizierung in allen Ländern wird 2013 eine völlige Neuordnung des GEZ-Gebührensystems eintreten. Ziel des Seminars ist es, einen umfassenden Überblick über sämtliche Forderungen der GEZ sowie GEMA, GVL, VG Wort, VG Media und ZWF zu verschaffen.

1.1 GEZ bis 31.12.2012

- Gebührenpflichtige Geräte, „neuartige“ Geräte
- Private Mitarbeitergeräte; Kopfhörer / Hörschläuche
- Befreiungen (Voraussetzungen, Prozedere, Zeitpunkt)
- Kontrollen durch die GEZ

1.2 GEZ ab 01.01.2013

- Rundfunkbeitrag (Beschäftigtenzahl, Betriebsstätte, Kfz)
- Befreiungsmöglichkeiten / bestehende Gebührenbefreiungen
- Prozedere hinsichtlich der Meldungen (Anzeigepflichten)
- Auskunftsrecht; Abrechnungsverfahren; Höhe des Beitrags

1.3 Rechenbeispiel: Gegenüberstellung alt – neu

2. Verwertungsgesellschaften

- Grundlagen / Gesamtverträge allgemein
- GEMA / GVL / VG Wort / VG Media / ZWF
- Übersicht über sämtliche Tarife

Seminar 03 / 2012

Rechtssicherer Umgang mit Krankenkassen und MDK

Termin	14. März 2012
Zielgruppe	Geschäftsführung, Verwaltungsleitung, Mitarbeiter Patientenabrechnung und Patientenmanagement , Krankenhaus-Juristen, Chefärzte, Medizin-Manager
Referent	Jörg Meister Rechtsanwalt stellv. Geschäftsführer EDV/Statistik Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin
Zeit	9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	150,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 03 / 2012

Seminarinhalt

Seit Monaten diskreditiert eine Kampagne der Krankenkassen die Krankenhäuser wegen angeblicher Falschabrechnungen. Nach einer Hochrechnung des GKV-Spitzenverbandes sei hierdurch der GKV z. B. 2010 ein Schaden von 1,5 Mrd. € entstanden. Da, so die Behauptung, nahezu jede zweite Krankenhausabrechnung falsch sei, müsse die Aufwandspauschale künftig auch zu Lasten der Krankenhäuser ausgestaltet werden, um Upcoding und Fehlbelegung nicht weiter risikolos zu belassen. Eine von der BDO-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegte Studie belegt hingegen die Substanzlosigkeit der Vorwürfe. Das Gutachten zeigt, dass der überwiegende Teil der Prüfungen des Medizinischen Dienstes sich gar nicht auf die sachlich-fachliche Abrechnungsprüfung, sondern auf die nachträgliche Infragestellung der von den Kliniken in der akuten Phase der Patientenversorgung tatsächlich erbrachten medizinischen Leistungen bezieht. Die Studie belegt:

- 96 Prozent aller Krankenhausabrechnungen sind unbeanstandet.
- Nachträglich wird nicht um die Rechnung als Ganzes, sondern um Interpretationen von Details gerungen.
- Die Krankenhäuser haben jährlich 700 Mio. Euro Prüfungskosten aufzubringen.
- Dass Kliniken nachgeben müssen, um z. T. jahrelange Gerichtsverfahren zu vermeiden.
- Dass die Prüfungsbürokratie Personal bindet, das zur Patientenversorgung besser eingesetzt wäre.

Zur Versachlichung des Dialogs hat die DKG den Entwurf für ein Gesetz vorgelegt, der neue Prüfspielregeln für Fallprüfungen nach § 275 ff SGB V vorsieht und das Prüfverfahren nach dem „Grundsatz der Waffengleichheit“ fair ausgestaltet. Damit soll auch eine neue Diskussionsgrundlage für die seit dem Beschluss des Großen Senats des BSG im Jahr 2007 entstandene Deutungsunsicherheit zur Notwendigkeit einer Krankenhausbehandlung geschaffen werden. Bringen Sie sich für die aktuelle Diskussion auf den neusten Stand und bereiten Sie Ihre Argumentation in Abrechnungsstreitigkeiten rechtssicher vor. Das Seminar gibt dem Krankenhaus Hilfestellung, um Fehler und Fallstricke in der eigenen Argumentation zu vermeiden.

Seminar 04 / 2012

Methoden zur Strategieentwicklung:
Analyse und Prognose – Wege zur Erarbeitung strategischer Optionen – Durchsetzung strategischer Ziele im Spannungsfeld der Interessen

---

Termin	28. März 2012
Zielgruppe	Vorstände, Geschäftsführer, Abteilungsleiter und an der Strategieentwicklung beteiligte Führungskräfte aus Krankenhäusern
Referenten	Johannes Strotbek, Markus Jung JOMEC GmbH Healthcare Consulting + Management, Berlin
Zeit	9.00 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	250,- € (Sonderpreis) Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 04 / 2012

Seminarinhalt

Der starke Wettbewerbs- und Kostendruck zwingt Führungskräfte immer häufiger zu gravierenden Entscheidungen, deren Auswirkungen weit in die Zukunft reichen und immer häufiger zu Protesten in Politik und Öffentlichkeit führen. Die Krankenhausträger erwarten von der Geschäftsführung bzw. vom Vorstand eine strategische Unternehmensführung. Die Geschäftsführer ihrerseits erwarten heutzutage auch von den Chefärzten eine Strategie zur Entwicklung ihrer Fachabteilung. Doch wie kommt man zu einer Strategie? In der Praxis gibt es viele unterschiedliche Vorstellungen davon, was als Strategie gilt. Vielfältig sind auch die Wege dahin, von der sprichwörtlichen „einsamen Entscheidung“ bis hin zum langjährigen Strategieprozess. Das Seminar soll Hilfestellung bieten, welche Datenanalysen sich empfehlen, wie man den gefürchteten Datenfriedhof und Fehlinterpretationen vermeidet und welche Schritte sich anbieten, um fundierte strategische Ziele zu erarbeiten. Die Diskussion von Möglichkeiten zum Umgang mit konfliktträchtigen strategischen Entscheidungen rundet das Seminar ab.

Wesentliche Inhalte sind u. a.:

- Nutzen und Zielstellung der Strategieentwicklung
- Erstellung einer Marktanalyse: Datenquellen und praktische Beispiele für Analysen und Prognosen hinsichtlich der Aspekte Patienten, Einweiser und Wettbewerber. Diskussion der Tücken von Demografie und Statistik mit typischen Prognosefehlern.
- Vorstellung von Systemen und Möglichkeiten, um strategische Optionen zu entwickeln.
- Strategieentscheidungen kommunizieren, durchsetzen, umsetzen: Welche Stakeholder müssen eingebunden werden? Wie lässt sich mit widerstreitenden Interessen umgehen?
- Diskussion und Austausch.

Seminar 05 / 2012

GOÄ Privatliquidation im Krankenhaus

Termin	11. April 2012
Zielgruppe	Chefärzte, Ärzte, Chefarztsekretärinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Patientenabrechnung und des Patientenmanagements
Referentin	Ursula Klinger-Schindler Fachdozentin ärztliches Abrechnungswesen, Berlin
Zeit	9.30 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	180,- €
	Achtung: Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt!
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 05 / 2012

Seminarinhalt

Zielsetzung: Schwerpunkt des Seminars ist die Abrechnung von ambulanten Leistungen unter Berücksichtigung aller aktuellen Empfehlungen der Bundesärztekammer und aktueller Urteile. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Bestimmungen der Paragraphen 2, 4 und 5 der GOÄ eingegangen. Die Seminarteilnehmer erhalten insbesondere dort Hilfestellung, wo die Rechtslage bereits durch wichtige Urteile zur GOÄ geklärt ist. So haben Reklamationen seitens der Privatversicherer künftig wenig Spielraum.

Seminarinhalte:

- Der ambulante Privatpatient: was muss beachtet werden.
- Alle aktuellen BÄK-Empfehlungen und deren Umsetzung.
- § 5 – Richtiger Einsatz des Gebührenrahmens mit korrekter Begründung.
- § 6 – neue Analogien in der GOÄ
- § 2 – Bedeutung der Abdingung in der Klinik
- erfolgreiche Abwehr von Versicherungsreklamationen
- Das brandaktuelle BGH-Urteil zum Zielleistungsprinzip.
- Checkliste für Wahlleistungsverträge
- Training an umfangreichen Fallbeispielen
- Ausblick auf die neue GOÄ

Seminar 06 / 2012

Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Arbeitsrecht 2012

Termin	25. April 2012
Zielgruppe	Geschäftsleitung, Leiter und Mitarbeiter der Rechtsabteilungen und Personalabteilungen, leitende Mitarbeiter und Führungskräfte, interessierte Mitarbeiter
Referentin	Susanne Boemke Rechtsanwältin Boemke | Frick | Rechtsanwälte, Leipzig
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	150,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 06 / 2012

Seminarinhalt

Das Seminar informiert die Teilnehmer auch in diesem Jahr über die aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts. Ausgewählte aktuelle und praxisrelevante Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts, der Landesarbeitsgerichte und des Europäischen Gerichtshofs werden vorgestellt sowie deren Kontext und Auswirkungen für die Praxis erläutert. Schwerpunkte werden die neueste Rechtsprechung zu den Themen:

- Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen,
- personenbedingte, verhaltensbedingte und betriebsbedingte Beendigungskündigung sowie Änderungskündigung,
- Ansprüche des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers aus dem Arbeitsverhältnis,
- arbeitsrechtliche Aspekte einer Videoüberwachung,
- Neues aus dem Befristungsrecht sowie
- Aktuelles aus dem kollektiven Arbeitsrecht sein.

Ihnen werden Handlungsanleitungen für die tägliche Personalarbeit gegeben und Strategien, mit denen Sie Fehler vermeiden können, vorgestellt. Darüber hinaus werden Ihnen aktuelle Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht vorgestellt.

Da insbesondere das Arbeitsrecht mit seinen begrenzten gesetzlichen Regelungen durch die Gerichte fortgeschrieben wird, müssen Sie Ihr Wissen ständig um die aktuelle Rechtsprechung aktualisieren. Das vorliegende Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen aufzufrischen und auf den neuesten Stand zu bringen. Dabei werden jedoch keine Spezialkenntnisse vorausgesetzt. Schließlich erhalten Sie die Gelegenheit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Seminar 07 / 2012

Echtzeitdatenerfassung in klinischen Prozessen

Termin	9. Mai 2012
Zielgruppe	Controller, leitende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Medizin und Pflege
Referent	Hagen Woecht Dipl.-Informatiker, Geschäftsführer Innocon-Systems GmbH, Schönefeld bei Berlin
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	150,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 07 / 2012

Seminarinhalt

Im Gesundheitswesen, insbesondere in Medizin und Pflege, werden derzeit Daten primär über die Standardtastatur und Maus erfasst. Diese Art der Erfassung ist häufig nicht ideal und erfordert daher einen hohen Zeitaufwand.
Durch Nutzung alternativer Eingabegeräte wie Barcodescanner, programmierbare Tastaturen, RFID-Transpondern und Lesegeräten entstehen Möglichkeiten der Datenerfassung in Echtzeit. Eine Echtzeiterfassung lässt temporäre Dokumentationen auf Notizzetteln sowie nächtliche Nacherfassung hinfällig werden. Gleichzeitig wird die Qualität und Quantität der Dokumentation sowie die Patientensicherheit gesteigert.
Zur Steuerung von Krankenhausprozessen, die in klinischen Pfaden definiert werden, dienen heutzutage eher statische Informationen wie Diagnosen, Befundfreigaben und Laborparameter. Eine Erweiterung der klinischen Pfade durch Echtzeitvorgänge ermöglicht die Steuerung zeitlich zusammenhängender Vorgänge. Die deutliche Reduktion des Zeitaufwandes durch den Einsatz besser geeigneter Komponenten ermöglicht die Dokumentation weiterer Daten ohne Mehraufwand und eine Optimierung von Vorgängen. Datenerfassungen erfolgen immer in Kommunikation mit führenden Systemen wie KIS, RIS, Datawarehouse oder Abteilungssystemen und stellt eine Erweiterung dieser Systeme dar.
Der Workshop soll eine andere Sicht der Datenerfassung aufzeigen und die sich daraus ergebenden Vorteile darstellen.
Ausgewählte beispielhafte Anwendungsfälle, neben denen im Workshop weitere dargestellt und diskutiert werden, sind:

- Nutzung von Patientenarmbändern zur Sicherstellung der Patientenidentität (bei allen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen), insbesondere in der Ambulanz und im OP.
- Die Erfassung von Verbrauchsmaterial inkl. Chargennummer und Verfallsdaten.
- Patientenstatus in Ambulanzen, Triageerfassung, Patientenkiosk.
- Richtigkeit von Medikationsgaben.
- Pflegedokumentation
- Erfassung kostenrelevanter Leistungen am Patienten zum Zweck detaillierter Fallkostenkalkulation.
- Warte- und Wegzeitenanalysen (permanent oder zeitweise), Wartezeitenanzeigetafeln.

Seminar 08 / 2012

Kooperationen zwischen Krankenhäusern und externen Ärzten

Termin	13. Juni 2012
Zielgruppe	Geschäftsführer, Leiter und Mitarbeiter der Rechtsabteilungen und Personalabteilungen, leitende Mitarbeiter / Führungskräfte, interessierte Mitarbeiter
Referenten	Prof. Dr. Hendrik Schneider, Universität Leipzig Susanne Boemke, Boemke I Frick I Rechtsanwälte, Leipzig
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	200,- € (Sonderpreis) Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 08 / 2012

Seminarinhalt

Kooperationen zwischen Krankenhäusern und externen Ärzten (z. B. niedergelassene Vertragsärzte, sog. „Rucksackärzte“ und Ärzte aus MVZ) werden nach wie vor vielfältig von Krankenhäusern genutzt. Einerseits ist es eine Möglichkeit, dem Mangel an Ärzten entgegenzuwirken. Andererseits können einzelne Häuser Fachärzte an sich binden, ohne diese in einer Vollbeschäftigung halten zu müssen. Obwohl alle Krankenhäuser in irgendeiner Form externe Ärzte in den Klinikalltag einbinden oder in anderer Art und Weise mit Ihnen kooperieren, sind die rechtlichen Grundlagen überwiegend unklar. Insbesondere über die Grenzen zulässiger Kooperationsformen zwischen externen Ärzten und Krankenhäusern und deren Ausgestaltung besteht Unsicherheit. Auch die gerichtlichen Entscheidungen, bei denen verschiedene Kooperationsverträge bereits auf dem Prüfstand standen, tragen zur Verunsicherung bei. Da Krankenhäuser aus verschiedenen Gründen auf Kooperationen mit externen Ärzten angewiesen sind, sollen die Seminarteilnehmer über die Grundlagen, die mögliche Ausgestaltung von Verträgen und die sozialrechtlichen sowie strafrechtlichen Grenzen von Kooperationen zwischen externen Ärzten und Krankenhäusern informiert werden. Anhand der neusten Rechtsprechung wird eingegangen auf:

- Grundbegriffe: Konsiliararzt, Honorararzt, Belegarzt und verwandte Begriffe
- Sozialrechtliche Grundlagen der Beteiligung von externen Ärzten an ambulanten Operationen des Krankenhauses gemäß § 115b SGB V, an der vor- und nachstationären Behandlung gemäß § 115a SGB V sowie an der stationären Krankenhausbehandlung
- Schranken des Einsatzes von externen Ärzten in die Krankenhausbehandlung:
    - Versorgungsvertrag
    - Verbot direkter bzw. verdeckter Zuweiserpauschalen
    - Umfang der vertragsärztlichen Leistung
    - Ort der vertragsärztlichen Leistung
    - Zeitlicher Umfang der Kooperationstätigkeit
    - Form und Höhe der Vergütung
    - Facetten der Kooperation aus strafrechtlicher Sicht
    - Die erzwungene Kooperation
    - Die einvernehmliche Kooperation – Strafbarkeitsrisiken der Entscheidungsträger in den Krankenhäusern
    - Strafrechtlich unbedenkliche Kooperationsformen
    - Konsequenzen von unzulässigen Kooperationen

Das Seminar soll die rechtlichen Grundlagen der Kooperation zwischen Krankenhäusern und externen Ärzten vermitteln und insbesondere verdeutlichen, in welcher Art und Weise externe Ärzte in den Klinikalltag eingebunden werden können und wo die rechtliche Grenzen liegen. Darüber hinaus werden die wirtschaftlichen und strategischen Chancen zulässiger Kooperationsformen aufgezeigt. Es werden aber auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken angesprochen, die bei Überschreitung gesetzlicher Grenzen für Krankenhaus und Entscheidungsträger bestehen.

Seminar 09 / 2012

Gründung und Betrieb eines MVZ unter den Bedingungen des neuen Versorgungsstrukturgesetzes

---

Termin	20. Juni 2012
Zielgruppe	Geschäftsführer / Verwaltungsleiter von Krankenhäusern und Geschäftsführer / Verwaltungsleiter von Medizinischen Versorgungszentren
Referent	Prof. Dr. Martin Rehborn Rechtsanwalt Sozietät Dr. Rehborn Rechtsanwälte, Dortmund
Zeit	10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	250,- € (Sonderpreis) Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 09 / 2012

Seminarinhalt

Dargestellt werden die Voraussetzungen für die Gründung und den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums durch Krankenhausträger. Neben den steuerrechtlichen und zulassungsrechtlichen Aspekten werden taktische Erwägungen vertieft behandelt. Besonders hervorgehoben werden die Änderungen gegenüber der früheren Rechtslage durch das zum 01.01.2012 in Kraft getretene Versorgungsstrukturgesetz.

Seminar 10 / 2012

Web 2.0 und Social Media für Krankenhäuser

Termin	11. September 2012
Zielgruppe	PR/Marketing, Pressesprecher, Geschäftsführung, leitende Klinikärzte
Referent	Stephan Rotthaus Rotthaus.com Strategien für den Gesundheitsmarkt, Köln
Zeit	10.00 – 17.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	250,- € (Sonderpreis) Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 10 / 2012

Seminarinhalt

Kundenbindung per Twitter, Beschwerdemanagement via facebook? Für viele Unternehmen ist Web 2.0 und Social Media fester Bestandteil des Marketings und der PR. Aber auch in der Krankenhauskommunikation ändern sich die Spielregeln durch moderne Techniken: Patienten, Zuweiser, Mitarbeiter und andere Zielgruppen gewinnen deutlich an Gestaltungsmacht über das Image Ihres Hauses.

Präsenz und Einsatz von facebook, youtube & Co. ist auch für Krankenhäuser nicht nur eine Frage des Warum, sondern vor allem des Wie. Denn eine stärkere Loyalität und Markenbekanntheit führen zu mehr persönlichen Empfehlungen und fördern den Patientenzuwachs sowie die Arbeitgeberattraktivität.

- Die Instrumente und Kanäle
- Wer? Wie? Was? Zielgruppen im www
- facebook oder faceplant – Chancen und Risiken
- Der Social Media Newsroom
- Best Practice Beispiele
- Spielregeln im Netz
- Controlling als Erfolgsfaktor

Seminar 11 / 2012

Strategische Abrechnungsentwicklung nach dem EBM 2012

Termin	19. September 2012
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abrechnung
Referentin	Silke Karkutsch Fa. Caroline Beil Personal- und Praxismanagement, Wyk auf Föhr
Zeit	9.00 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	150,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 11 / 2012

Seminarinhalt

Aktuelle Gebührenordnung EBM
- Kurze Einführung in die Thematik
- Aktuelle Veränderungen
- Strategische Umsetzungshinweise

Gezieltes ambulantes Fallmanagement im Krankenhaus.
Was ist möglich? Chancen und Fallstricke.

Abrechnung von KV-Notfällen
- Abrechnung verschiedener Notfälle auf der Basis der aktuellen Neuerungen im EBM
- Öffnung der Fachkapitel und deren Bedeutung für den Notfall
- Fallbeispiele und Diskussionsrunde

Abrechnung von ambulanten Operationen nach § 115b SGB V
- Erarbeitung des aktuellen Vertrages für ambulante Operationen nach § 115b SGB V in der aktuellen Version
- Umsetzungshinweise und Abrechnungsfallstricke
- Aufbau AOP-Katalog und die korrekte Anwendung, Abschnitt 1/ 2/ 3
- Grundlagen OPS Prozeduren 2012 - Dokumentation und Beispiele
- § 4 Präoperative Untersuchungen - Abrechnungsmöglichkeiten
- § 9 Sachkostenabrechnung, Kostenpauschale laut AOP-Vertrag
- Postoperative Nachsorge und deren Komplexe
- Postoperative Komplikationen und mögliche Abrechnungen
- Umgang mit Kassenkürzungen und Anfragen
- Fallbeispiele

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Seminar 12 / 2012

Up-to-date bei Buchführung, Lagebericht und Jahresabschluss 2012

Termin	17. Oktober 2012
Zielgruppe	ausschließlich leitende Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens von Krankenhäusern und Krankenhausträgern
Referent	WP StB Dipl.-Kfm. Joachim Müller Partner Kompetenzzentrum „Gesundheit und Soziales“ BDO Deutsche Warentreuhand AG, Köln
Zeit	9.30 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	150,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 12 / 2012

Seminarinhalt

Rechtsgrundlagen / gesetzliche Neuerungen im Vergleich zum Vorjahr

- Aktuelles zum Jahressabschluss
- Aktuelles aus neuen Gesetzen
- Aktuelles aus der Rechtsprechung
- Aktuelles aus besonderen Verlautbarungen, z. B. IDW

Besonderheiten zu einzelnen Bilanz- und GuV-Posten

Neues zum Lagebericht

Seminar 13 / 2012

Über die Pflichten der Krankenhäuser in Sachen elektronischer Steuerbilanz (E-Bilanz)

Termin	7. November 2012
Zielgruppe	Geschäftsführer, Management, Mitarbeiter/innen der Buchhaltung, Steuerabteilung, EDV-Abteilung, der technischen Abteilungen
Referenten	WP StB Dipl.-Kfm. Joachim Müller BDO Deutsche Warentreuhand AG, Köln StB Daniel Schneider BDO Deutsche Warentreuhand AG, Köln
Zeit	9.30 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	180,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 13 / 2012

Seminarinhalt

Der Inhalt des Seminars wird Ihnen in der Sonderinformation zur Ankündigung dieses Kurses aktualisiert mitgeteilt.

Derzeit besteht bei den Krankenhäusern bzw. Krankenhausträgern vielerorts eine gewisse Verunsicherung im Hinblick auf die Einführung der Elektronischen Steuerbilanz (E-Bilanz). Die Anforderungen für gewerbliche Steuerpflichtige - gleich welcher Rechtsform - stehen seit Anfang 2011 fest. Die speziellen Anforderungen an Krankenhaus-Trägerunternehmen seitens der Finanzverwaltung sollen in einer besonderen Taxonomie für Krankenhäuser aufgeschrieben werden. Nach den gesetzlichen Vorgaben - § 1 Anwendungszeitpunktverschiebungsverordnung (AnwZpvV) - sind ab 2012 alle Krankenhaus-Trägerunternehmen verpflichtet, neben ihren Körperschaftsteuererklärungen ihre handelsrechtliche Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Überleitungsrechnung auf die Steuerbilanz oder eine „reine“ Steuerbilanz mittels den vorgeschriebenen Datensätzen zu liefern. Die zu liefernden Datensätze gehen von einer vollständigen Steuerbilanz - abgeleitet aus den Konten der Buchhaltung - aus. Für die meisten gemeinnützigen Unternehmen bedeutet dies eine komplette Umstellung ihrer Arbeiten zur Ermittlung des steuerpflichtigen Gewinns. Konnten bisher Kostenstellenrechnungen losgelöst von der Finanzbuchhaltung nach den mehr oder weniger verbindlichen Absprachen mit der Finanzverwaltung gefertigt werden, so werden zukünftig Steuerbilanzen für jeden wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb benötigt. In einem mittelgroßen Krankenhaus kann es zu 20 bis 30 solcher kleinen partiellen Steuerabschlüssen kommen. Werden diese zusammengerechnet (konsolidiert) entsteht die zu übermittelnde steuerliche Bilanz bzw. steuerliche Gewinn- und Verlustrechnung.

Zur systematischen Vorbereitung dieser Arbeiten, die

- die Buchhaltung,
- die Steuerabteilung,
- die EDV-Abteilung und
- die Technik

betreffen, müssen Krankenhaus-Mitarbeiter qualifiziert werden.

Seminar 14 / 2012

Kodierung in Chirurgie und Orthopädie - Intensivschulung

Termin	20. November 2012
Zielgruppe	kodierende Krankenhausärzte der genannten Fachgebiete
Referent	Dipl.-Med. Ralf Hanusch DRG-Trainer, Senior Consultant epos - Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen mbH, Bad Homburg
Zeit	09.00 – 12.30 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	110,-€ Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 14 / 2012

Seminarinhalt

- Allgemeinchirurgie
- Unfallchirurgie
- Orthopädie
- Gefäßchirurgie
- Plastische Chirurgie
- Wundversorgung
- Mehrzeitigkeit
- Mehrfacheingriff
- Polytrauma

Seminar 15 / 2012

Kodierung in der Inneren Medizin – Intensivschulung

Termin	20. November 2012
Zielgruppe	kodierende Krankenhausärzte der genannten Fachgebiete
Referent	Dipl.-Med. Ralf Hanusch DRG-Trainer, Senior Consultant epos - Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen mbH, Bad Homburg
Zeit	13.30 – 17.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	110,- €

Hinweis: Für die Teilnahme an beiden Schulungen des Tages wird der Kostenbeitrag für ein Tagesseminar von insgesamt 180,- € erhoben.

Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 15 / 2012

Seminarinhalt

- Kardiologie
- Gastroenterologie
- Diabetologie
- Hämatologie
- Onkologie
- Geriatrie
- Infektionen
- Zusatzentgelte

Seminar 16 / 2012

Kodierung in Frauenheilkunde und Pädiatrie - Intensivschulung

---

Termin	21. November 2012
Zielgruppe	kodierende Krankenhausärzte der genannten Fachgebiete
Referent	Dipl.-Med. Ralf Hanusch DRG-Trainer, Senior Consultant epos - Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen mbH, Bad Homburg
Zeit	09.00 – 12.30 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	110,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 16 / 2012

Seminarinhalt

- Schwangerschaft und Geburt
- gesunde Neugeborene
- Gynäkologie
- Mammachirurgie
- Neonatologie
- Pädiatrie

Seminar 17 / 2012

Kodierung in verschiedenen Fachgebieten - Intensivschulung

Termin	21. November 2012
Zielgruppe	kodierende Krankenhausärzte der genannten Fachgebiete
Referent	Dipl.-Med. Ralf Hanusch DRG-Trainer, Senior Consultant epos - Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen mbH, Bad Homburg
Zeit	13.30 – 17.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	110,- €

Hinweis: Für die Teilnahme an beiden Schulungen des Tages wird der Kostenbeitrag für ein Tagesseminar von insgesamt 180,- € erhoben.

Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 17 / 2012

Seminarinhalt

- Intensivmedizin
- Neurologie
- Augenheilkunde
- HNO
- Dermatologie
- Urologie

Seminar 18 / 2012

Kodierung in Psychiatrie und Psychosomatik

Termin	27. November 2012
Zielgruppe	kodierende Krankenhausärzte der genannten Fachgebiete
Referent	Dr. Martin Krajci DRG-Trainer epos - Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen mbH, Bad Homburg
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	180,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 18 / 2012

Seminarinhalt

- Einführung und Grundlagen
- aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- Neuerungen und Anwendung des Psych-OPS in der Klinik
- Neuerungen Kodierrichtlinien
- weitere Herausforderungen an die Kliniken (IT, Benchmark)
- Was erwartet uns 2013?

Seminar 19 / 2012

Kodierung in der Pflege

Termin	29. November 2012
Zielgruppe	Pflegedienstleiter, in der Pflege tätige Pflegeassistenten, Dokumentations-assistenten, Medizincontroller
Referent	Uwe Höhnel DRG-Trainer epos - Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen mbH, Bad Homburg
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr **NEU: Ganztags**
Ort	Multifunktionsraum der Envia Mitteldeutsche Energie AG Magdeburger Straße 51 06112 Halle
Kostenbeitrag	180,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterla-gen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 19 / 2012

Seminarinhalt

Pflegerelevante Nebendiagnosen

Pflegerelevante Prozeduren

Pflegekomplexmaßnahmen – scores –

hochaufwendige Pflege

Kriterien für

- PKMS – K
- PKMS – J
- PKMS – E

Abgrenzung zur aufwendigen Pflege nach PPR

Dokumentationsanleitung für PKMS

Praxisbeispiele

Seminar 20 / 2012

Abrechnung von Krankenhaus-Leistungen 2012

Termin	6. Dezember 2012
Zielgruppe	Leiter / Leiterinnen der Einrichtungen/Abteilungen, Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen der Patientenverwaltung, Medizincontroller, Controller
Referent	Dipl.-Med. Ralf Hanusch DRG-Trainer, Senior Consultant epos - Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen mbH, Bad Homburg
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Hörsaal der BG Klinken Bergmannstrost Halle Merseburger Straße 165 06112 Halle
Kostenbeitrag	150,- €
	Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Imbiss.

Seminar 20 / 2012

Seminarinhalt

- G-DRG-2013 – Neues in der Systematik
- abrechnungsrelevante Änderungen ICD – OPS – DKR 2013
- FPV 2011 – Wie wird 2013 abgerechnet?
- Zusatzentgelte 2013
- DRG-Fallstricke 2013

Teilnahmebedingungen und Hinweise:

Teilnehmerzahl

Seminarraum der Envia AG:
Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine separate Bestätigung erfolgt nicht. Kann Ihre Anmeldung aufgrund des Überschreitens der Teilnehmerkapazität nicht mehr berücksichtigt werden, erhalten Sie umgehend Bescheid.

Hörsaal der BG Kliniken Bergmannstrost Halle:
Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Kostenbeitrag

Die Höhe des Kostenbeitrages entnehmen Sie bitte dem Programmheft.

Wir bitten zu beachten, dass der Kostenbeitrag mit der Anmeldung zu entrichten ist. Eine separate Rechnungslegung erfolgt nicht mehr. Es ist deshalb erforderlich, dass Sie das Anmeldeformular nach erfolgter Anmeldung an Ihre Buchhaltung weiterleiten!

Ihre Anmeldung ist verbindlich und erfolgt unter Einbeziehung dieser Teilnahmebedingungen und Hinweise. Im Falle einer Stornierung der Teilnahme ist eine Rückerstattung Ihres Kostenbeitrages nicht möglich. Eine Ersatzperson kann jedoch jederzeit gemeldet werden.

Haftung

Für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthaltes am Veranstaltungsort sowie für sonstige Personen und Sachschäden während des Seminars übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Änderung / Absage

Wir behalten uns vor, kurzfristig Referenten auszutauschen, Seminare zeitlich zu verlegen oder abzusagen, wenn unvorhersehbare Ereignisse eine solche Maßnahme erfordern. Im Falle der Verschiebung, der Verkürzung, Verlängerung, Schließung oder Absage sowie in allen Fällen von höherer Gewalt haben Sie keinen Anspruch auf Rücktritt oder auf Schadenersatz. Wir behalten uns außerdem vor, das Seminar abzusagen, sollte die geforderte Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen nicht erreicht werden. Im Falle einer Absage der Veranstaltung erhalten Sie bereits gezahlte Teilnehmergebühren zurück. Im Übrigen haften wir nicht für Schäden oder sonstige Nachteile, die sich für den Teilnehmer hieraus ergeben.

Anmeldung

Anmeldungen nehmen wir ab dem Zeitraum von 4 Wochen vor dem anstehenden Seminartermin entgegen. Den Anmeldebogen senden wir Ihnen ca. 4 Wochen vor dem jeweiligen Seminartermin mit der aktuellen Seminarankündung in Form einer Sonderinformation zu.

Die Teilnahme an den Seminaren ist den Mitgliedern der KGSAN vorbehalten.

Ansprechpartner

Bei Fragen, Anregungen oder Hinweisen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der KGSAN:

Andrea Iffert
Tel.: 0345 – 21466 16 / Fax: 0345 – 202 169 5
Mail: iffert@kgsan.de

Stefanie Blacha
Tel.: 0345 – 21466 0 / Fax: 0345 – 202 169 5
Mail: post@kgsan.de

Anfahrtsskizzen / Wegbeschreibung

Envia Mitteldeutsche Energie AG

Magdeburger Straße 51, 06112 Halle

Das Gebäude der **Envia Mitteldeutsche Energie AG, Magdeburger Str. 51, 06112 Halle**, befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs, unweit von der Geschäftsstelle der Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. und ist zu Fuß gut zu erreichen.

Mit der Straßenbahn fahren Sie vom Hauptbahnhof eine Station bis Haltestelle Riebeckplatz:

Linie 2 Richtung Neustadt

Linie 5 Richtung Kröllwitz

Linie 12 Richtung Trotha

Parkmöglichkeiten für Autofahrer:

Zu erfragen an der Rezeption der Envia AG bzw. im ausgeschilderten Parkhaus des Charlottencenters.

BG Kliniken Bergmannstrost
Merseburger Straße 165, 06112 Halle

Sie erreichen die **BG Kliniken Bergmannstrost, Merseburger Straße 165, 06112 Halle**, vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien:

Linie 2 Richtung Beesen

Linie 5 Richtung Bad Dürrenberg/Ammendorf/Merseburg

Linie 12 Richtung Damaschkestraße

Impressum

Herausgeber:
Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.
Magdeburger Straße 23
06112 Halle
Tel.: 0345 – 21466 0
Fax: 0345 – 2021695
Mail: post@kgsan.de
Internet: www.kgsan.de

Redaktion: Andrea Iffert
Redaktionsschluss: 31.10.2011

Druck:
REPROCENTER GmbH
Am Steintor 23
06112 Halle

Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

„Sobald man in einer Sache Meister geworden ist, soll man in einer neuen Schüler werden.“

Gerhart Hauptmann

Magdeburger Straße 23
06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 21466 - 10